

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Noch in diesem Jahre werden etwa 50 Sonden in Betrieb kommen. Die sämtlichen Motoren, Apparate u. s. w. werden von der E. A. G. vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankfurt a. M. geliefert.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mittellungen.) Nachdruck verboten.

Die Erstellung einer Dampfmaschine für die Wäschereianlage der Strafanstalt Regensdorf an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Die Ansführung der Malerarbeiten in den Bauten von Neu-Rhein an Bretscher-Liggensdorfer, Winterthur, W. Dünner, Winterthur, Friedrich-Hartmann, Winterthur, F. Kapold, Rheinau, und Otto Ruz, Feuerthalen.

Die Erstellung einer Dampfwascherei in den Neubauten der Wädleringstiftung in Letikon an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Turnhallebau in Romanshorn. Erdarbeiten an Gremminger, Accordant, Romanshorn; Maurerarbeiten an A. Bsch, Maurermeister, Romanshorn; Steinbauerarbeiten an Gremlich u. Künzli, Steinbauermeister, Romanshorn; Granitarbeiten an Genossenschaft Schweizer, Granitsteinbruchbesitzer, Zürich; Zimmerarbeiten an R. Eggmann und D. Imhof, Zimmermeister, Romanshorn.

Die Lieferung von 22 Stück Vorfenster ins Bürgerheim Schaffhausen an Gebrüder Hauser, Schaffhausen.

Neubau des Geschäfts- und Wohnhauses des landw. Konsumvereins Kloten. Maurerarbeiten an Eberhard, Kloten; Steinbauerarbeiten an Manz, Seebach; Zimmermannsarbeiten an Spaltenstein, Birchwil; Spenglerarbeiten an Hochsträfer, Kloten.

Schulhausbau Oberrieden. Zimmerarbeiten an Schäppi-Staub, Horgen; Spenglerarbeiten an Adolf Staub, Thalwil; Dachdeckerarbeiten an F. Knabenhan, Thalwil; Schmiedearbeiten an H. Müller, Oberrieden; Malerarbeiten an Wilt, Zolinger, Thalwil.

Erstellung von buchernen Riemenböden im Primarschulhause in Steckborn. Schulzimmer: Adolf Wasler, Barquetfabrik, Buchs (Mildwalden); Korridore und Treppen: Schweizerische Holzlitthfabrik, Williet u. Karrer, Wildegg (Murgau).

Brückenbau Mlan an Benedikt Furrer, Cementier in Wyla.

Kirchenrenovation Kobelwald (St. Gallen). Stuccatur-Arbeiten im Koflofstil und Neubau der Sakristei an St. Casagrande, Baugeschäft, Amriswil. Bauleitung: Architekt Hardegger, St. Gallen.

Erweiterung des Hydrantenbeckes der Gemeinde Gais. Sämtliche Lieferungen an Fat. Thür, Mechaniker, Altstätten (St. Gallen).

Das Stauwehr im Gfaldenbach für das Elektrizitätswerk Heiden an Stephan Kossi, Bauunternehmer, St. Gallen.

Wasserversorgung Miti (Zürich). Die ganze Arbeit an Joh. Müller, Miti.

Wasser- und Hydrantenversorgung Mels (St. Gallen). Die Quellfassungen werden durch die Gemeinde in Regie ausgeführt. Die obere Partie von den Quellen bis zum Reservoir wurden Albert Freuler, Mechaniker, Mels, übergeben, das Reservoir an Jos. Ant. Aermann u. Co., Mels, und das gesamte Rohr- und Drucknetz an Carl Sidder, Unternehmer, Mels.

Straßenbau in Neuenfird (Luzern). Sämtliche Arbeiten an Adolf Minder in Wolhusen.

Die Erstellung eines Waldweges in Spillgen an Ludwig Conrad u. Cie., Rodels i. Domleschg.

Straßenbauten in Gais an Bauunternehmer Pasquale Kossi in St. Gallen.

Trottoiranlage in Lindenscham, Cham. Die ganze Trottoirbaute inkl. Lieferung der Randsteine und allen übrigen Materials an Fibel Reiser, Unternehmer, Zug.

Wasserversorgung Kradolz. Grabarbeit an Keutimann, Accordant, Stiglhofen; Rohrlieferung an Guggenbühl u. Müller, Zürich.

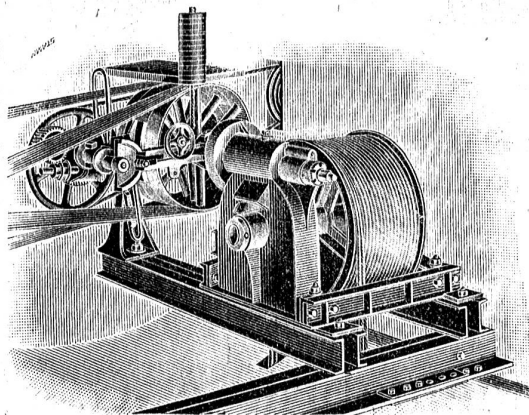
Verschiedenes.

Rathausbau Korschach. Die Bürgergemeinde Korschach hat letzten Sonntag nach dem Antrag des Gemeinderates den Ankauf der Curtischen Liegenschaft um die Summe von 120,000 Fr. zur Platzierung eines neuen Rathauses beschloffen.

Bauwesen in Lugano. Am 17. Juni war in Lugano die Jury zur Beurteilung der auf erfolgte Konkurrenz-ausschreibung hin eingereichten 21 Baupläne für das neue Spital der Stadt Lugano versammelt. Dieser Jury gehörten u. a. an Architekt Jung von Winterthur und Ingenieur Fiez von Zürich. Die Jury hat einen Preis von 900 Fr. dem Architekten Ferla in Lugano und einen Preis von 600 Fr. dem Architekten Roth-Hechinger in Basel zugesprochen.

Sonntags vormittags versammelten sich die Maurer und Handlanger der Stadt Lugano auf der Piazza Castello zur Besprechung ihrer Forderungen an die Arbeitgeber. Sie verlangen die Erhöhung des Stundenlohnes auf 40 Cts. für die Maurer, welche bisher 32 Cts. bezogen, und eine entsprechende Aufbesserung der Löhne der Handlanger und Pflasterbuben.

Unfall durch Calciumcarbid. (Von Dr. G. Ambühl, St. Gallen.) Am 19. März d. J. ereignete sich in der Gasanstalt der Vereinigten Schweizerbahnen in Korschach ein folgenschwerer Unfall bei der Ladung eines Acetylen-gas-Entwicklers. Die genannte Bahngesellschaft verwendet zur Beleuchtung der Personenwagen eine Mischung von Fettgas und Acetylen, welches letztere Gas aus einem ihrem Ingenieur R. Kühn patentierten Apparat mit schief stehendem Einfüllcylinder entwickelt wird. Der betreffende Arbeiter hatte diesen Cylinder mit 20 kg Carbid beschickt; anstatt nun instruktionsgemäß zuerst die Füllöffnung zu schließen, setzte er den offenen Carbidcylinder mit dem Entwicklergefäß in Verbindung. Ein Teil der gehäuften Carbidladung, namentlich die obere staubförmige Partie, fiel in das Wasser und entwickelte lebhaft Acetylen, welches durch die offen gelassene Füllöffnung austrat, das auf dem Rand der Füllöffnung liegende Carbid mitriß und dem Arbeiter in das Gesicht warf, wodurch eine intensive Verätzung beider Augen



Aufzugs-Maschine für Riemenbetrieb.

Personen-
Waren-
Speisen-

Aufzüge

für elektrischen, Riemen- oder
Druckwasser-Betrieb, liefert und
montiert
als Spezialität

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur,
BASEL.

stattand. Bei der Aufnahme in das Augenspital zeigte sich folgender Status der verletzten Körperteile: An beiden Augenlidern, sowie an benachbarten Teilen der Wangen und der Stirn kleine, unregelmäßige, schmutzig belegte Hautrisse. Kopshaare und Barthaare sind zum Teil verbrannt, teilweise auch die Wimpern rechterseits. Die Lider sind beiderseitig ödematös geschwollen. Bei sorgfältigem Auseinanderziehen der Lider quillt schmutzig gelbliche, mit Unreinigkeiten vermischte Flüssigkeit hervor. Rechts besteht Chemosis (ödematöse Schwellung der Bindehaut). Die Cornea ist rechts in der ganzen Ausdehnung milchig getrübt, links teilweise, in einem von der Mitte nach außen verlaufenden 3 mm breiten Querstreifen ebenfalls getrübt. — Am 11. April mußte das rechte Auge entfernt werden; das linke Auge bleibt dem Berunglückten bei wesentlich verminderter Sehschärfe erhalten. Wenn auch in diesem Falle offenbar ein Selbstverschulden vorliegt, da der Arbeiter entgegen der Instruktion bei offenem Füllcylinder die Gasentwicklung begonnen hat, so zeigt derselbe doch in erschreckender Deutlichkeit, daß das Manipulieren mit Carbid allein schon eine große Gefahr, im besonderen für die Augen der Arbeiter, mit sich bringt. Namentlich beim Zer kleinern des Carbids oder beim Hartieren mit staubförmigem Material wird sich die Technik angelegen sein lassen müssen, die Gefahr einer Augenverletzung durch Gebrauch von Schutzbrillen von den Arbeitern abzuwenden. (Chemiker-Zeitung.)

Blechbearbeitungsmaschinen. Die berühmte Spezialfabrik für Blechbearbeitungs-Maschinen Erdmann Kirchs in Aue (Erzgebirge) hat soeben eine neue Preisliste über ihre Fabrikate herausgegeben, die auf 120 reich illustrierten Quartseiten nicht weniger als 280 Maschinen, Werkzeuge, Schnitte, Stenzen u. zur Blechbearbeitung in Wort und Bild darstellt. Wir empfehlen dieses Buch allen Interessenten aufs angelegentlichste.

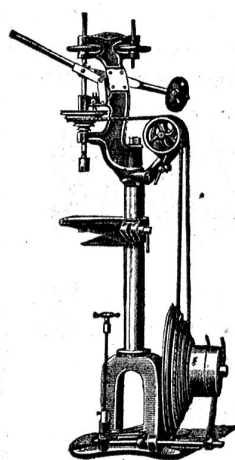
Literatur.

Die Holz- und Marmormalerei, praktische Anleitung zur Herstellung von Holz- und Marmor-Imitation, Imi-

tation eingelegter Arbeiten mittelst Anstrich, Uebertragen von Drucken auf Holz, Glas u., Dekorieren von Fensterscheiben u. s. w. für Maler, Anstreicher, Vergolder, Lackierer, Tischler, Drechsler, Dekorateurs und verwandte Geschäftszweige von Louis Edgar Andés. Mit 26 Abbildungen und 22 Tafeln in Farbendruck. 17 Bogen, gebdn. 20 Fr. Mit 22 Tafeln in Mappe. A. Hartleben's Verlag in Wien.

Trotz der gegenteiligen Strömungen, die Holz- und Marmormalerei von unseren Wohn- und Geschäftsräumen, unseren Einrichtungsstücken ferne zu halten, wird dieselbe noch in ausgedehntestem Maße angewendet und ein gutes Vorlagenwerk hat für die weiten Kreise der Handwerker ein umso größeres Interesse, wenn dasselbe sich nicht allein auf die Vorlage von fertigen Arbeiten, die als Vorbilder dienen sollen, beschränkt, sondern auch die Details für die Ausführung gibt; und dies ist hier in vollendetem Maße der Fall. Mittelfst einer Reihe von künstlerisch ausgeführten Tafeln führt der Autor den Lernenden von der ersten Handhabung des Pinsels und der sonstigen Geräte fortschreitend bis zur Vollendung der Arbeit durch Lackieren und gibt in dem Texte die von allem überflüssigen Ballast befreiten notwendigen Anleitungen, die sich auf die manuelle Fertigkeit und die Farbengebung beziehen. Anschließend an die Bemerkungen über den Bau des Holzes, die Entstehung der Maserierungen, an die kurzen Charakteristiken der verschiedenen Marmorarten, wird zunächst die Malerei dieser Materialien von Hand beschrieben, in einem weiteren Abschnitte werden aber auch die mechanischen Verfahren zur einfachen, raschen und naturgetreuen Mischung von Holz und Marmor, unter denen wir die mittelst Abziehpapier, Naturselbstdruck und Maserierkarton besonders hervorheben wollen, behandelt, dem Interessenten eine Fülle von Behelfen in die Hand gegeben, die seine Arbeiten nur fördern können.

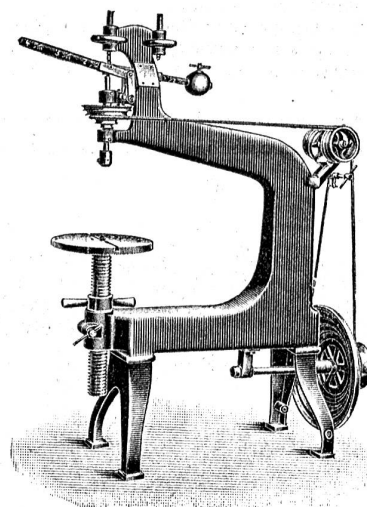
Wir machen die beteiligten Kreise nochmals ganz besonders auf die wahrhaft künstlerisch ausgeführten Farbendrucktafeln aufmerksam und können das Werk in seiner Gänze nur wärmstens und angelegentlichst empfehlen. Das Werk bildet den 12. Band von A. Hartleben's techn. Bibliothek.



Spezialität:

**Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,**

eigener patentirter unüber-
troffener Construction.



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.